



Wichtige Fragen rund um die Lernbegleitung in der Alphabetisierung und Grundbildung

Allgemeine Fragen:

1. Wie viel Zeit muss ich investieren?
Das kann individuell abgesprochen werden. In der Regel treffen sich die Lernbegleiter*innen einmal in der Woche für 1,5 Stunden mit den Lernenden.
2. Wie lange geht/dauert eine Lernbegleitung?
Das lässt sich nicht pauschal sagen. Es kann von einer kurzfristigen Unterstützung, z.B. einer Prüfungsvorbereitung, bis zu einer langfristigen Begleitung beim Lesen und Schreiben lernen gehen.
3. Welche Voraussetzungen/Kenntnisse muss ich mitbringen?
Sie benötigen keine speziellen Kenntnisse – wichtig sind Empathie, Geduld und Spaß an der Arbeit mit Erwachsenen.
4. Ich bin kein*e Deutschlehrer*in. Wie kann ich trotzdem eine*n Lerner*in sinnvoll unterstützen?
Es geht bei den Lernbegleitungen nicht um einen Deutschkurs, sondern um die Verbesserung im (schrift-)sprachlichen Bereich. Sie müssen keine Grammatik vermitteln.
5. Wie unterstütze ich meine*n Lerner*in gut/kompetent?
Sie werden durch die Koordinator*innen und durch Schulungen gut auf die Lernbegleitung vorbereitet, sodass Sie Ihre*n Lerner*in kompetent unterstützen können.
6. Wer sagt mir, was geeignete Materialien/Unterlagen sind, die ich einsetzen kann?
Sie können sich jederzeit an die Koordinator*innen wenden. Sie werden Ihnen geeignete Materialien/Unterlagen empfehlen oder Sie sehen sich verschiedene praxisbewährte Materialien und Tools unter www.startklar-ehrenamt.de/material an.
7. Gibt es ein Standardwerk/ein Lehrbuch, das ich benutzen kann?
Nein, da die Lernenden unterschiedliche Kenntnisse, Lernerfahrungen und Wünsche/Interessen mitbringen, werden Materialien/Unterlagen individuell ausgesucht. Einen guten Überblick über verschiedene praxisbewährte Materialien und Tools erhalten Sie unter www.startklar-ehrenamt.de/material.
8. Gibt es regelmäßige Schulungen für Lernbegleiter*innen?
Ja, es gibt Schulungen zu speziellen Themen in der Alphabetisierung und Grundbildung.
9. Kann ich mir aussuchen, mit wem ich zusammenarbeiten möchte?
Ja, Sie können sagen, wen (Mann/Frau; Alter; Muttersprachler*in/ Zweitsprachler*in) Sie gerne unterstützen möchten.





10. Was ist, wenn ich mit dem*der Lerner*in nicht zurechtkomme?
*Das ist kein Problem. Sie können genauso wie der*die Lernende einen Wechsel wünschen. Dann wird Ihnen von den Koordinator*innen jemand anderes vorgeschlagen.*
11. Wie grenze ich mich ab, wenn private/familiäre Probleme an mich herangetragen werden?
*Teilen Sie Ihrem*Ihrer Lerner*in freundlich mit, dass Sie für die Lernbegleitung zuständig sind. Für private/familiäre Probleme gibt es Beratungsstellen. Die Koordinator*innen suchen für Ihre*n Lerner*in gerne die entsprechenden Kontaktdaten heraus.*
12. Ich bin kein*e Sozialarbeiter*in. Was ist, wenn mich private/familiäre Probleme des*der Lernenden überfordern?
*Sie sind für die Lernbegleitung zuständig. Bei Problemen im privaten oder familiären Bereich wenden Sie sich an die Koordinator*innen. Sie suchen Kontaktadressen von Beratungsstellen heraus.*
13. Was mache ich, wenn mich der*die Lerner*in zu sich nach Hause einlädt? Kann ich hingehen? / Ich möchte das nicht so gern. Ist es unhöflich, wenn ich absage?
*Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie eine Einladung annehmen oder nicht. Wenn Sie eine Einladung ablehnen, sollten Sie dies freundlich und nachvollziehbar begründen. Sollten Sie unsicher sein, können Sie sich jederzeit an die Koordinator*innen wenden.*



Spezifische Fragen zur Lernbegleitung in Köln:

14. Wie werde ich Lernbegleiter*in?
*Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Lernbegleitung haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinator*innen der Lernstudios für Alphabetisierung und Grundbildung der Kölner Stadtteilbibliotheken. Sie finden die Kontaktdaten unter www.grundbildung-wirkt.de/lernstudios.*
15. Gibt es eine Schulung für neue Lernbegleiter*innen?
*Da es einen laufenden Einstieg neuer Lernbegleiter*innen gibt, finden i.d.R. keine Schulungen zum Einstieg statt. Sie erhalten aber eine ausführliche, individuelle Beratung durch die Koordinator*innen.*
16. (Wie) Bin ich versichert?
Sie schließen mit der Stadt Köln eine Vereinbarung über eine ehrenamtliche Tätigkeit ab und sind dadurch versichert (Unfall- und Haftpflichtversicherung).
17. Bekomme ich eine Aufwandsentschädigung?
Leider nein. Sie erhalten jedoch einen kostenlosen Jahresausweis der Stadtbibliothek als Anerkennung.





18. Ich verreise gerne. Ist das für die Lernbegleitung ein Problem?
*Prinzipiell nicht. Sie müssen Ihre*n Lernende*n rechtzeitig darüber informieren. Sollten Sie sehr viel bzw. mehrere Wochen nicht in Köln sein, klären Sie eine individuelle Lösung mit den Koordinator*innen ab.*
19. Wo kann ich mich mit dem*der Lerner*in treffen?
Sie treffen sich in einem der Lernstudios für Alphabetisierung und Grundbildung der Kölner Stadtteilbibliotheken.
20. Wie läuft das erste Treffen/das Kennlertreffen ab?
*Das erste Treffen findet i.d.R. gemeinsam mit einer der Koordinator*innen in einem der Lernstudios für Alphabetisierung und Grundbildung der Kölner Stadtteilbibliotheken statt. Dabei geht es um verbindliche Absprachen (wie Tag und Uhrzeit der Treffen, Austausch von Telefonnummern) und erste Lerninhalte.*
21. Wo bzw. wem sage ich Bescheid, wenn ich einen Termin absagen muss?
*Sie sagen Ihrem*Ihrer Lernenden Bescheid und informieren eine der Koordinator*innen.*
22. Was mache ich, wenn der*die Lerner*in nicht zuverlässig ist?
*Sie weisen sie*ihn darauf hin, dass Sie Ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen und es für Sie ärgerlich ist, wenn Termine nicht rechtzeitig abgesagt werden. Dann gehen Sie umsonst zu dem Treffpunkt/in das Lernstudio.*
23. Wie kann ich mich mit anderen Lernbegleiter*innen austauschen?
*Es finden regelmäßige Informations- und Austauschtreffen für Lernbegleiter*innen statt.*
24. Wo finde ich geeignete Materialien/Unterlagen, die ich nutzen kann?
In den Lernstudios für Alphabetisierung und Grundbildung der Kölner Stadtteilbibliotheken steht Ihnen eine Medienkiste zur Verfügung.



25. Kann ich mit dem*der Lerner*in auch mit einem Lernportal üben?
Ja, gerne. In den Lernstudios in ausgewählten Stadtteilbibliotheken stehen PCs für die Lernbegleitungen kostenlos zur Verfügung.
26. Kann ich mich auch privat mit meinem*meiner Lerner*in treffen?
Ja, Ihnen muss dabei jedoch bewusst sein, dass die Lernbegleitung dann einen privateren Charakter bekommt und es schwieriger wird, sich abzugrenzen. Außerdem greift dann die Versicherung über die Ehrenamtsvereinbarung mit der Stadt Köln nicht mehr.